

Anlage 17, Quartiersfonds 2018

Name des Projektes/der Maßnahme

Freiwilligenagentur Nord

Träger

alsterdorf assistenz west gGmbH, Max Brauer Allee 50, 22305 Hamburg

Vorschlag/Mittel aus dem Quartiersfond 2018

15.300 €

Sachverhalt und Begründung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur Nord beraten interessierte Menschen zur Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements im Bezirk Hamburg-Nord, vermitteln an entsprechende Einsatzstellen und bieten Schulungen an. Eine gute Infrastruktur, gute Erreichbarkeit und ein niedrigschwelliger Zugang zur Freiwilligenagentur Nord sind unabdingbar. In den Jahren ihres Bestehens hat sich die Freiwilligenagentur Nord zu einer professionellen Einrichtung entwickelt, die im Bezirk Hamburg-Nord einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat und sehr gut vernetzt ist.

Die Finanzierung der Freiwilligenagentur Nord erfolgt über die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie durch den Trägerverbund. Bezirkliche Sondermittel sowie Mittel aus dem Quartiersfonds wurden in der Vergangenheit punktuell eingesetzt, zuletzt im Jahr 2017, für die Finanzierung des neuen Hauptstandortes.

Der Hauptstandort der Freiwilligenagentur wurde im Jahr 2016 in die Fuhlsbüttler Str. 134, in Barmbek-Nord verlagert. Ein Ladenlokal wird dort in Kooperation mit „Aktion Buch“ genutzt. Die Räumlichkeiten sind zentral im Erdgeschoss zur Straße hin gelegen und nur wenige Minuten zu Fuß vom Bahnhof Barmbek entfernt. Eine große Fensterfront sorgt für gute Sichtbarkeit. Die Einkaufsstraße lockt viele Laufkunden an, die im Vorbeigehen auf die Agentur aufmerksam gemacht werden können. Der Laden wird als Buchladen betrieben. Im Verkaufsraum hat die Freiwilligenagentur Nord einen Arbeitsplatz eingerichtet und nutzt einen separaten Raum als Beratungsraum. Laufkunden sind dort durch das Interesse am Buchladen und die gute Lage für die Angebote der Freiwilligenagentur Nord gut zu erreichen. Das Pilotprojekt hat darüber hinaus zu einer Standorterweiterung geführt. Neben dem Standort Fuhlsbüttler Straße werden die Dependancen in der „Kulturküche“ am Alsterdorfer Markt, im Bürgerhaus Langenhorn sowie im Rungehaus für die Arbeit der Freiwilligenagentur genutzt. Geplant ist aktuell eine Ausweitung auf Eppendorf.

Neben den Mehrkosten für die neuen Räumlichkeiten gibt es im Jahr 2018 eine Finanzierungslücke von mehr als 10.000 €, die perspektivisch durch die Beteiligung neuer Träger geschlossen werden soll. Die Finanzierungslücke ist entstanden durch den Ausstieg der Träger „Freundeskreis Ochsenzoll“ (möchte die eigenen internen Strukturen zunächst optimieren) und „Q8“ (Q8 ist so angelegt, dass Projekte initiiert und nicht gefördert werden) sowie die Reduktion der finanziellen Mittel weiterer Träger des Verbundes. Weitere Ursache für die Finanzierungslücke sind die gestiegenen Kosten (z.B. Personalkosten).

Das Bezirksamt schlägt vor, die aktuelle Lücke von insgesamt 15.300 € aus dem Quartiersfonds zu finanzieren und so den Betrieb der Freiwilligenagentur Nord auch im Jahr 2018 ermöglichen.